

Verzinken von Rohrleitungen

Lange Leitung ohne Spuren

Abdruckfreies Verzinken von Rohren beschleunigt Einbauprozesse

Wenn es um den Korrosionsschutz von Leitungen und Rohren geht, zählt das galvanische Verzinken zu den am häufigsten eingesetzten Beschichtungsverfahren. Die hohe Kunst besteht jedoch darin, die Leitungen im einbaufertigen Zustand – also komplett mit Muttern und Passscheiben – völlig abdruckfrei zu verzinken.

Lampertheim, August 2008. – Das Verzinken an sich bringt heute keinen Ingenieur mehr zum Staunen. Geht es aber um die galvanische Verzinkung von Hydraulik- oder Bremsleitungen, die trotz bereits vormontierter Muttern einen vollkommen nahtlosen und abdruckfreien Korrosionsschutz erhalten, dann geraten selbst erfahrene Oberflächentechniker ins Entzücken. Zu den wenigen Beschichtern, die diese Spezialdisziplin perfektioniert haben, gehört die Metallveredlung Lampertheim (MVL). Das Unternehmen setzt sogar noch einen drauf, indem es die abdruckfrei verzinkten Leitungen durch die Behandlung mit einem Spezialöl auch innen korrosionsfrei hält.

Außen perfekt, innen geschützt

Makellos verzinkt, bereits mit den nötig Verbindungselementen bestückt und durch die Innenbeschichtung für bis zu acht Wochen gegen Korrosion geschützt, gehen die Leitungen und Rohre einbaufertig zurück in die Montage des Kunden. Nacharbeiten fallen nicht an. In vielen Fällen sind es Hydraulik- und Bremsleitungen für den Fahrzeug- und Maschinenbau, die auf diese Weise veredelt werden. Aber auch namhafte Hersteller von Meerwasser beständigen Schiffsmotoren setzen auf die hohe Qualität der galvanischen Verzinkung von MVL.

Die abdruckfreie Verzinkung erfolgt bei MVL in zwei modernen Galvano-Vollautomaten. Dabei können es Leitungen mit Durchmessern von 4,0 bis 250 Millimeter sein, die in Lampertheim ihren Korrosionsschutz erhalten. Gerade Rohre lassen sich bis zu einer Länge von 2,50 Metern; gebogene Rohre bis zu einer Länge von bis zu 3,20 Meter behandeln. Komplizierte Geometrien – etwa solche mit 180°- oder gar 360°-Biegungen (Spiralen!) – werden mitunter auch in der Handgalvanik bearbeitet.

Nachträgliches Biegen möglich

Ein weiteres Qualitätsmerkmal für die Beschichtung von MVL besteht darin, dass die Leitungen auch nach dem Verzinken noch gebogen werden können, ohne dass die korrosionsschützende Oberfläche platzt und reißt. Das vereinfacht die Montagearbeiten in der Produktion und ermöglicht

es beispielsweise, kleinere geometrische Ungenauigkeiten durch nachträgliches Biegen zu korrigieren.

Die galvanische Verzinkung von MVL erfolgt grundsätzlich Chrom VI-frei. Sie entspricht damit den Vorgaben der RoHS (EG-Richtlinie 2002/95/EG) und der Altautoverordnung (EG-Richtlinie 2000/53/EG). Für spezielle Anwendungsfälle bietet MVL jedoch auch die Möglichkeit Chrom-VI-haltig zu beschichten. Das Unternehmen selbst ist zertifiziert nach der ISO 9001:2000 (Umweltmanagement) und der ISO 14001 (Umweltschutz).

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder können auf Anfrage unter [info@mvl-lampertheim](mailto:info@mvl-lampertheim.de) zur Verfügung gestellt werden.

Presseagentur: Graf & Creative PR, Robert Bosch Straße 7, 64293 Darmstadt
--

Tel.: 0 61 51 / 42 87 91-0 / Fax: 0 61 51 / 42 87 91-9
--

E-Mail: info@guc.biz / Internet: www.guc.biz / www.pr-box.de
--